

II. *Nachtrag zur Gattung Tauschia*; von Herrn
Fiscaladjuncten J. Preifler.

(Vorgelegt in der Sitzung vom 6. Febr. l. J. vrgl.
Flora 1828. S. 43.)

So eben erschien hier die von mir beschriebene, und der k. botanischen Gesellschaft längst übergebene *Tauschia* von Hrn. Dr. Presl „*Epistola de Symphysis, novo genere plantarum*“ als *Symphisia* beschrieben, und vom 10. Jan. 1827 wahrscheinlich vordatirt. Abgesehen hievon scheint sich der Herausgeber in jenen Ansichten über diese Pflanze übereilt zu haben, da dessen generische Darstellung der Pflanze in der Natur un begründet ist.

Denn fürs erste ist die Blumenkrone dieser Pflanze eine regelmässige 1-blättrige röhri-ge 6-theilige Blumenkrone, deren Saum später sogar zurückgeschlagen, wie bei einem vollkommen entwickelten Exemplar zu sehen ist, und nicht verwachsen und mützenförmig, wie Hr. D. P. wahrscheinlich nur an einem Frucht-Exemplar und einem mit unentwickelten Blumen, gesehen haben mag, bei denen die Lappen, weil sie dick und lederartig sind, wohl etwas fester zusammenhalten, aber bei gehöriger Aufweichung sich auch deutlich trennen lassen. Auf diese Art müßten die meisten holzartigen *Rubiaceen* und *Lorantheen*, mit denen die Pflanze in der Bildung der Blume die größte Aehnlichkeit hat, mützenförmige Blumenkronen haben, wenn sie nämlich noch nicht gänzlich entwickelt sind. Es wird demnach der

Gattungsname der *Symphysia* gerade von einer Eigenschaft der Pflanze entlehnt, die ihr gänzlich fehlt, oder wenn man will, fast allen Pflanzen, zukömmt, was mir so vorkömmt, als wenn man die kurz ausgebrüteten daher blinden Singvögel, oder neugeborne Mäuse für wirklich blind ausgeben wollte.

Fürs andere werden die 12 Staubfäden, die wirklich die Staubbeutel an ihren obern Enden tragen, und am Grunde mit der Blumenkrone zusammenhängen, da sie sich stets mit derselben verbunden von dem Kelche ablösen, unrichtig für *parapetala*, die am Blumenboden stehen sollen, angesehen, und ganz unverständlich wird im Character *differentialis* gesagt „*Antherae parapetalis affixae*“ und in Character *naturalis* „*Parapetala receptaculo inserta. Stamina epigyna.*“ Ueber dieß lehrt die Erfahrung, daß *parapetala* bei einblättrigen Blumenkronen nur auf der Blumenkrone selbst, nie am Blumenboden vorkommen.

So ist auch die Darstellung des Staubbeutels falsch, denn dieser ist fast doppelt *didyma* zu nennen, denn beide Fächer sind größtentheils frey, und nur am untern Theile, wo sie am Staubfaden aufsitzen, verbunden, der Körper derselben ist eiförmig, flach zusammengedrückt, nach oben verdünnt, und in den Schnabel, der an Länge nur den dritten Theil des Körpers beträgt auslaufend, der Rand desselben wird von einem dicken Wulst, der die Höhle der Anthere bildet, umgeben, welcher freylich bei dem Querdurch-

schnitte in jedem Fache zwei Löcher zeigt, ohne daß wirklich zwei Höhlen vorhanden wären. Sogar den Blütenstand finde ich unrichtig bestimmt, denn solcher ist eine einfache Dolzentraube, und keine Traube, Nebenblätter fehlen aber gänzlich. Was endlich die Bestimmung der natürlichen Ordnung anbelangt, so glaube ich, daß einzelne Charaktere dieselbe nie bestimmen können, ohne den Totalhabitus in Anschlag zu bringen, nach welcher die Pflanze unter die *Caprifolia Juss. generis plantarum* p. 234 gehört, und zwar den *Loranthus* nahe zu stehen kömmt, unter deren letztern schon einige mit ähnlichen Staubbeuteln vorkommen, und andere wieder die Staubfäden sehr tief am Grunde der Blumenkrone zusammenhängend haben.

Prag den 20. Dec. 1827.

* * *

Ogleich die Menge der Materialien für die Flora und der zufällige Mangel eines für einen kleinen Aufsatz passenden Raumes uns in die unangenehme Nothwendigkeit versetzte, den Abdruck der oben erwähnten mit Schreiben des Vfrs. vom 13. Sept. v. J. an die botanische Gesellschaft übersandten Beschreibung der Gattung *Tauschia* zu verschieben, so ist dennoch das Datum derselben durch die in der Flora oben S. 43. hinzugefügte Vorlage in der Sitzung der botanischen Gesellschaft vom 3. October v. J. hinreichend gesichert; er fragt sich demnach, ob Hr. Dr. Presl eine eben so öffentliche Gewährschaft für sein früheres Datum aufweisen könne. Die Red.

ZOBODAT - www.zobodat.at

Zoologisch-Botanische Datenbank/Zoological-Botanical Database

Digitale Literatur/Digital Literature

Zeitschrift/Journal: [Flora oder Allgemeine Botanische Zeitung](#)

Jahr/Year: 1828

Band/Volume: [11](#)

Autor(en)/Author(s): Preissler J.

Artikel/Article: [Nachtrag zur Gattung Tauschia 110-112](#)